

Medium:	Börsen Zeitung
Datum:	07.02.2008
Titel:	Saniertes Start-up sucht Expansionskapital

GESPRÄCH MIT STEFAN PIÉCH, VORSTANDSCHEF YOUR FAMILY ENTERTAINMENT

Saniertes Start-up sucht Expansionskapital

Öffentliches Angebot wird im Auktionsverfahren betrieben – Frische Mittel sollen für Vermarktung großer Bibliothek an Kinderunterhaltung eingesetzt werden

Von Björn Godenrath, München

Börsen-Zeitung, 7.2.2008
Seit 1999 börsennotiert, steht die Medienfirma Your Family Entertainment nach einem langwierigen Sanierungsprozess nun wieder ganz am Anfang. Mit dem Platzen der Blase am Neuen Markt ging es abwärts für die RTV Family Entertainment, wie die aus dem Fundus der Ravensburger AG hervorgegangene Firma damals hieß. Nach heftigen Wertberichtigungen auf ein einst von der CTL-Üfa (heute: RTL Group) teuer erworbenes Filmpaket folgten Aktionärsklagen, die das Unternehmen lange in Atem hielten.

Harte Sanierung absolviert

Die 2001 begonnene harte Sanierungsphase, zu der auch Forderungsverzichte der Banken von 12 Mill. Euro sowie der Ravensburger AG in gleicher Höhe gehörten, dauerte bis Ende 2005 an. Zu diesem Zeitpunkt übernimmt Stefan Piéch – der Neffe des VW-Aufsichtsratschefs Ferdinand Piéch war von der Deutschen Bank in der Sanierungsphase hinzugezogen worden und bis dahin nur im Aufsichtsrat aktiv – 90% der Aktien von der Ravensburger AG. Seitdem fungiert er als Alleinvorstand und orchestriert die Restrukturierung des Spezialisten für Kinderfilme.

Kapitalerhöhung geplant

Im Gespräch mit der Börsen-Zeitung charakterisierte er sein Unternehmen als „ein saniertes Start-up“; eine „frisch renovierte Gesellschaft“, die nun endlich ihre Filmbibliothek mit über 3500 halbstündigen Episoden auswerten soll. Um diese Ver-

marktungsphase zu beginnen, will Piéch nun über eine Kapitalerhöhung mindestens 3,3 Mill. Euro einsammeln. Ein kleiner Betrag, der über ein ungewöhnliches Verfahren eingespielt werden soll: Zunächst haben die Altaktionäre (Streubesitz: 12%) vom 8. bis zum 22. Februar Gelegenheit, ihr Bezugsrecht zu 1,50 Euro je Aktie auszunutzen.

Derzeit steht die Aktie bei 1,60 Euro. Der nicht bezogene Teil der 2,174 Millionen Papiere kommt dann in ein öffentliches Angebot, das im Auktionsverfahren vom 26. Februar bis zum 11. März abgewickelt wird. Vom Mindestpreis 1,50 Euro kann in 5-Cent-Schritten erhöht werden, wenn mindestens 300 Stück gezeichnet werden. Begleitet wird die Transaktion von der Münchener Acon Aktienbank. Wer in die Aktie investieren will, muss sich aber vergegenwärtigen, dass der Börsenhandel noch sehr dünn ist. Your Family Entertainment notiert im General Standard.

Noch defizitär

Wie viele Papiere ins öffentliche Angebot kommen, hängt vor allem von der Zeichnungsbereitschaft des Großaktionärs Piéch ab, der über seine Film- und Medien Beteiligungs GmbH (F & M) derzeit 84% der Anteile hält – über die F & M hat Piéch der Gesellschaft auch ein Darlehen über 3,3 Mill. Euro zur Verfügung gestellt. Zum Ende des Jahres soll eine Umschuldung stattfinden. Die Commerzbank stellt einen neuen Rahmen zur Verfügung.

Der Firmenchef sagt, dass er sich bei der Transaktion verwässern lassen will. Erste Gespräche mit auf Nebenwerte spezialisierten Investoren

seien positiv verlaufen. Die Marktkaufpaktualisierung liegt nur bei gut 11 Mill. Euro; Piéch schätzt, dass allein der Wert der Programmbibliothek dreimal so hoch sein kann. Wenn das Unternehmen Gewinne schreibt – was für das laufende Geschäftsjahr nicht in Sicht ist –, kommt auch der Verlustvortrag von 84 Mill. Euro zum Tragen.

Der Start-up-Status des Unternehmens ergibt sich aus einem problematischen Teil der Equity Story: Die Your Family Entertainment weist

kaum noch Erlöse auf – und das, obwohl sich gut 800 Titel in der Bibliothek befinden und mit Formaten wie „Dragon Hunters“ auf Super RTL gute Quoten erzielt werden. Eine vor Jahren geschlossene Vertriebsvereinbarung mit der Unterhaltungssparte der ehemaligen EM.TV (heute EM.Sport Media) verlief enttäuschend – Konzernchef Werner E. Klatten hat kürzlich die Konsequenzen in der zum Verkauf stehenden Division gezogen und die Spartenchefin rausgeschmissen.

Für den seit Oktober 2005 von ihm verantworteten Neuanfang hat Stefan Piéch das Unternehmen breiter aufgestellt. Das Kerngeschäft wurde zunächst 2006 um den DVD-Handel („Home Entertainment“) erweitert. Der Rechtekatalog umfasst zahlreiche Nebenrechte, die sich auch auf Merchandising, Mobilfunk-Clips sowie den Internet-Vertrieb erstrecken. Seit kurzem ist auch eine Filmlizenz-Datenbank vorhanden, so dass der Rechtestock effektiver verwertet werden kann. Auf Video-

on-Demand-Plattformen wie „Maxdome“ ist man bereits präsent, die Digitalisierung des Bestandes läuft. Seit November 2007 ist mit „your family“ auch ein eigener Pay-TV-Kanal am Start.

Traditionelle Werte

Zweifel, ob der klassische Bestand an Kinderunterhaltung mit Figuren wie „Fix & Foxi“ überhaupt zeitgemäß und damit erfolgversprechend sei, räumt Piéch aus. Der Wert des Programms liege in der Tradition der Ravensburger Werte: pädagogisch wertvolle Inhalte, die lehrreich und gewaltfrei dargestellt werden. Diese Filme seien „das Holzspielzeug unter den Kinder- und Familienprogrammen“ und bildeten so „einen Gegenpol“ zu dem übrigen Kinderprogramm; Eltern, die in der Regel den TV-Konsum ihrer Sprösslinge kontrollieren, wüssten das zu schätzen.

Offen für weiteren Investor

Im übrigen sei es „ein Irrglaube“, dass man mit dem Programm nicht bei der Zielgruppe punkten könne: „Kinder sind Erstkonsumenten. Die finden ihr Programm zielsicher.“

Ob er sich vorstellen kann, einen weiteren Großaktionär hereinzunehmen? Er sei offen für einen strategischen Investor; er sei ja selbst auch kein Finanzinvestor, sonst könnte er das Unternehmen auch von der Börse nehmen. Stefan Piéch will lieber die Vorteile der Kapitalmarktnotiz nutzen. Gelingt es, bei der Emission den Aktionärskreis zu erweitern, kann Piéch sich auch weitere Schritte vorstellen. Im Prinzip hat er ja gerade erst angefangen, dem Baby das Laufen beizubringen.

ZUR PERSON

Medienunternehmer

bg – Er trägt einen großen Namen, stellt aber kein großspuriges Verhalten zur Schau. Stefan Piéch ist das, was man als angenehmen Zeitgenossen bezeichnet. Unprätentios berichtet er von seinen ersten Erfahrungen in der Hochphase des Neuen Marktes einiges an Lehrgeld bezahlt, was wohl vor allem auf den einen oder anderen ehemaligen Geschäftspartner gemünzt ist. Mit seiner Open Pictures AG wirkte der promovierte Film- und Betriebswirt damals bei Medienunternehmen in der Sanierungsphase mit, unter anderem bei der neuen Kinowelt, die kürzlich für 70 Mill. Euro von Vivendi aufgekauft wurde.

Zur Ravensburger TV, oder kurz RTV wie das Unternehmen seinerzeit noch hieß, kam er auch über die Open Pictures, die von den

Hausbanken hinzugezogen wurde, um die Schieflage zu beseitigen. Im Rahmen der Sanierung hat der gebürtige Wiener dann selber das Zepher übernommen, ein Darlehen gewährt, die Aktienmehrheit und den Alleinvorstand übernommen.

In der Nische

Heute steht das Unternehmen mit einem Eigenkapital von rund 7 Mill. Euro wieder solide da, besitzt nach umfangreicher Entrümpelung und schlechten Vermarktungsdeals aber keinen operativen Schwung. Das will der Alleinvorstand ändern und baut dabei auf die Hilfe des Kapitalmarktes. Sein Name dürfte ihm dabei durchaus die eine oder andere Tür öffnen.

So richtig in den Vordergrund gerückt ist Stefan Piéch bisher aber

noch nicht – bei Wikipedia gibt es keinen Eintrag zu ihm. Nicht, dass der 37-Jährige ins Rampenlicht streben würde, aber mit dem in Schwabing ansässigen Kinder-TV-Spezialisten Your Family Entertainment wird er der Nische treu bleiben.

Einen Abstecher in die Autoindustrie hat er vor Jahren natürlich auch unternommen, aber das war lediglich ein Intermezzo. Die Familie hat er nur einmal in das Mediengeschäft eingebunden: Als er im Oktober 2005 vom Aufsichtsrat in den Vorstandssessel wechselte, holte er seinen Vater, Dr. Hans Michel Piéch, ersatzweise in das Kontrollgremium. Zum Jahresende ist der Porsche-Kontrollleur wieder ausgeschieden. Sein Sohn hatte die Sanierung zuvor offiziell für beendet erklärt.

(Börsen-Zeitung, 7.2.2008)